Mitteilungsblatt der Sektion Amberg

50. Jahrgang Nr. 2

November 2008

125 Jahre DAV-Sektion Amberg

Inhalt

Vorwort **4**
Nachruf **6**
Termine 2008 **7**
Unsere Schweppermannsburg **8**
Mitgliederversammlung **9**
Vorträge **10**
Familiengruppe **11**
Seniorengruppe **18**
Montags-Klettergruppe **20**
Jugend in der Sektion **26**
Tourenprogramm **27**
Langlaufen in der Weihnachtszeit 28
Skitour zum Kleinen und Großen Arber 29
Schneeschuhtour leicht 30
Pia´s Genußskitour 31
Knotenkunde 31
Grundkurs Eisklettern 32
Langlaufwoche in Finnland 33
Alpine Techniken in der Praxis 33
Schneeschuhtour schwer 34
Karfreitagswanderung 35
Skitouren im Ötztal 36
Wandern auf Korsika 37
Termine der Mountainbiker 37
Aus der Geschäftsstelle **39**
Tourenberichte **47**
Redaktionsmitteilungen **57**
Informationsquellen, Adressen und Rufnummern **58**

Herausgeber
Sektion Amberg
des Deutschen Alpenvereins

1. Vorsitzender
Dr. Rolf Pfeiffer
Tel. 09621/31882
Lipowskystr. 1
92224 Amberg

Redaktion
Wolfgang Birke
Von-der-Sitt-Str. 26
92224 Amberg

Titelbild

Das Titelfoto stammt von der ausgeschriebenen Hochtour in´s Bergell im September 2008. Aufgenommen wurde es auf dem Weg von der Fornohütte zur Cap. Albigna mit Blick auf den Fornogletscher.

Geschäftsstelle
Dekan-Hirtreiter-Str. 5
92224 Amberg
Telefon 09621 970033
Fax 09621 785208
mail: info@dav-amberg.de
Öffnungszeit:
Dienstag, 18.00-20.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Amberg-Sulzbach,
Konto 240130120, BLZ 75250000

Amberger Hütte
Hüttenwirt: Herbert Schöpf
Gries 31
A-6444 Längenfeld / Österreich
Tel. 0043 5253 5605

Druck

Frischmann Druck & Medien
Sulzbacher Str. 93
92224 Amberg

Wir danken dem Druckhaus Frischmann für die kostenlose Erstellung unseres Mitteilungsblattes!

Liebe Sektionsmitglieder,

im zu Ende gehenden Jahr 2008 hatten wir eine Reihe von Feierlichkeiten und Ereignissen zu absolvieren. Die Sektion Amberg blickt zurück auf 125 Jahre ihres Bestehens. Dies ist wahrlich eine stolze Bilanz. Mehrfach wurde im vergangenen Jahr auf die bewegte Vergangenheit zurück geschaut und entsprechend gefeiert. Einige Höhepunkte der vergangenen 125 Jahre sind in unserer Jubiläumsschrift enthalten, die Sie bereits erhalten haben oder die ich Ihnen auf diesem Weg noch einmal nachdrücklich zur Lektüre empfehlen möchte. Ich denke, es ist ein wirklich interessanter und lesenswerter Rückblick gelungen. Ein herzlicher Dank an alle Macher dieser Festschrift. Es hat sich gelohnt!

Im Oktober war die Sektion Amberg Gastgeber für den Nordbayerischen Sektionentag. Zahlreiche Gäste der verschiedensten Sektionen kamen dabei zu einer Verbandstagung im Schloss Theuern zusammen. Dabei konnte sich unsere Sektion ebenfalls gut präsentieren. Herzlichen Dank den vielen fleißigen Helfern unter der Leitung unseres 2. Vorsitzenden Bernd Schreiner.

Nicht nur unsere Sektion hat in diesem Jahr Geburtstag gefeiert, sondern auch unsere Hütte. Bereits 5 Jahre nach Gründung der Sektion wurde der Grundstein für die Amberger Hütte gelegt. Wir feiern damit in diesem Jahr das 120jährige Bestehen. Höhepunkt dabei war die gelungene Sektionsfahrt im September. Alle Teilnehmer konnten sich vom guten Zustand der Hütte überzeugen. Auch wenn wir dort vor weiteren Instandhaltungsaufgaben, z.B. an der Wasserversorgung und wohl auch an der Abwasserlösung stehen.

Verbunden mit der Geburtstagsfeier der Hütte ist allerdings der Abschied unseres langjährigen Pächters Herbert Schöpf. Nach 42 Jahre Tätigkeit auf der Amberger Hütte hat er seine Tätigkeit zum Saisonende eingestellt. Mehr als eine Generation hat er das Leben auf der Amberger Hütte gestaltet und wesentlich zu der positiven Entwicklung in dieser langen Zeit beigetragen. Es ist eine Ära die damit zu Ende geht. Ich möchte mich noch einmal, auch im Namen der ganzen Sektion für die geleistete Arbeit in diesen vielen Jahren ausdrücklich bedanken und wünsche unserem Herbert und seinem ganzen Team alles Gute für die kommenden Jahre!

Mit diesem Abschied stehen wir auch vor der Aufgabe, einen ähnlich qualifizierten Nachfolger zu finden. Dies wird in den kommenden Wochen sicher gelingen. Wir möchten Sie schon jetzt bitten, auch dem neuen Pächter Ihre Unterstützung zu gewähren. Am Besten können wir das natürlich durch zahlreiche Besuche auf der Hütte selbst erreichen.

Für den bevorstehenden Winter wünsche ich allen Mitgliedern gelungene Unternehmungen, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

Berg Heil,

Dr. Pfeiffer

Michael (Michl) Neubauer †

Die Sektion Amberg trauert um ihren langjährigen
1. Vorsitzenden Michael Neubauer.
Der Ehrenvorsitzende verstarb am 01. Februar 2008
im Alter von 87 Jahren.

Michl Neubauer trat 1936 in den Alpenverein ein und war bis zu seinem Lebensende, 71 Jahre lang ein treues, äußerst aktives und engagiertes Mitglied in unserer Sektion. Er war stets mit großem Eifer bei der Sache, suchte nach neuen Herausforderungen und übernahm gerne Verantwortung. So war er von 1952 bis 1954 Jugendleiter, anschließend Wanderleiter bis er im Jahr 1957 zum 1. Vorsitzenden unserer Sektion gewählt wurde. Dieses Amt übte er 10 Jahre lang mit großem Erfolg aus. Doch damit nicht genug, 1987 gründete er die Seniorengruppe, die er bis 1997 leitete und die heute noch regen Zuspruch erfährt.

Drei besondere Ereignisse fielen in seine Amtszeit als 1. Vorsitzender:

- das 75jährige Vereinsjubiläum im Jahr 1958, das Michl Neubauer mit einem Festakt im Rathaus und einem Ball im Casino hervorragend organisiert hatte.
- die im Jahr 1960 durchgeführte Spitzbergen-Expedition, die er initiierte und auch leitete. Zusammen mit Adi Schmid, Richard Hartinger, Rudolf Kracher, sowie den mit wissenschaftlichen Arbeiten betrauten Dr. Volker Gazert und Dipl.Ing. Helmut Schrüfer wurden auf Spitzbergen insgesamt 46 Gipfel bestiegen, davon eine Vielzahl von Erstbesteigungen. Das Norsk-Polar-Institut in Oslo hat die Arbeiten der Amberger Expedition mit der Benennung eines Berggipfels, nämlich dem „Amberg Toppen“, entsprechend gewürdigt.
- die Anmietung der Schweppermannsburg in Pfaffenhofen im Jahr 1965 geht ebenfalls auf die Ära unseres Ehrenvorsitzenden zurück. Das alljährlich stattfindende Burgfest ist bei den Wanderfreunden rings um Amberg noch heute ein beliebtes Ziel.

Dies bezeugt seinen großen Unternehmungsgeist und bekräftigt gleichzeitig, dass sich Michl Neubauer um unsere Sektion verdient gemacht hat.
Bis zuletzt nahm er regelmäßig an Veranstaltungen der Sektion teil und demonstrierte damit seine nachhaltiges Interesse an der Entwicklung unseres Vereins. Dafür möchten wir noch einmal besonderen Dank sagen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Der Vorstand
Sektion Amberg

Termine im Winterhalbjahr 2008/2009

November

Di., 04.	Dienstagstreff
Sa., 15.	Arbeitsdienst Burg
Sa., 29.	Notreparaturen am Mountainbike

Dezember

Di., 02 .	Dienstagstreff
Do.- Mo., 11.-15.	Langlaufen in der Vorweihnachtszeit

Januar

ein Wochenende	Arber-Skitour
Di., 13.	Dienstagstreff
Sa.- So., 17.-18 .	Pia´s Genuss-Skitouren
Fr. - So., 23.-25 .	Schneeschuhtour “leicht”
Di., 27 .	Knotenkunde / Ausrüstung
Do., 29 .	Sektionsdiaabend

Februar

Di., 03.	Dienstagstreff ; Bilderschau MTB Alpenüberquerung
So.- Di., 08.-10.	Grundkurs Eisklettern
Sa.- Sa.,14.-21.	Langlaufen in Finnland

März

ein Wochenende	Alpine Techniken in der Praxis
Di., 03.	Dienstagstreff
Do., 05.	Diavortrag “von München zum Gardasee”
Di. 10.	Notfallmanagement für Moutainbiker
Do. 19.	Mitgliederversammlung
Fr. - So., 20.-22 .	Schneeschuhtour “schwer”
So., 29	Moutainbike Fahrtechnik I

April

Di., 07.	Dienstagstreff
Fr., 10.	Karfreitagswanderung zum Habsberg
So.- Do., 19.-23.	Skitouren im Ötztal
So., 26.	Einradln rund um Schwandorf

Mai

Di., 05.	Dienstagstreff
Sa., 16	Landkreislauf
Sa.-So., 16.-31.	Wandern auf Korsika

Rund um die Burg in Pfaffenofen

“Arbeitsdienst”

Wie in jedem Jahr wollen wir auch vor diesem Winter unsere Burg auf die kalte Jahreszeit vorbereiten.
Jeder der Zeit und Lust hat ist gerne eingeladen. Auch Ersttäter sind immer willkommen.
Termin: **Samstag, den 15. Nov. 2008**
Von 09:00 bis ca. 14:00 Uhr
Am besten verabreden wir uns zu Fahrgemeinschaften.

Euer Burgwart Johannes Behrend
Tel.: 09621 / 64759

Burgdienst

Um diesen herrlichen Ausblick in Ruhe genießen zu können macht man am besten von der Möglichkeit Gebrauch an einem Wochenende den Turmdienst zu übernehmen.
Damit wir einen Überblick bekommen, wie die Burg in diesem und im kommenden Jahr mit Diensten belegt ist, bitten wir um baldmöglichste Anmeldung in unserer Geschäftsstelle jeweils Dienstags von 18:00-20:00 oder Telefon 09621 / 970033.

Mitgliederversammlung

Am

Donnerstag, 19. März 2009
um 20:00 Uhr

findet die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Amberg des DAV statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Jahresbericht des Vorstandes
2. Ehrungen
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsvoranschlag für 2009
7. Anträge der Sektionsmitglieder
8. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder für die Mitgliederversammlung müssen spätestens 14 Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht werden.

Veranstaltungsort: **Gasthof „Zur alten Kaserne“,**
Dekan-Hirtreiter-Str. 5 in Amberg
(im Haus unserer Geschäftsstelle)

Man(n) oder Frau geht zum Vortrag

Donnerstag,
29. Jan. 2009

Sektions-Dia-Abend
Unsere Mitglieder zeigen Dias von ihren Unternehmungen
(bitte vorher Absprache mit unserer Vortragsreferentin
Sigrid Streich, Tel: 09621-2957).
Wir hoffen auf rege Beteiligung für einen interessanten, kurzweiligen Abend.

Ort: **Gasthaus „Zur alten Kaserne“**
Beginn: **19:00**

Donnerstag,
05. März 2009

Dem Weg entlang
Alpenüberschreitung von München zum Gardasee
Mit dem Fahrrad durchs Isartal, zu Fuß weiter bis Peschiera
Vortrag von Wolfgang Rosenwirth, München

Ort: **Gasthaus „Zur alten Kaserne“**
Beginn: **20:00**

Lassen Sie an den Vortragsabenden Ihren Fernseher kalt und erleben Sie im Kreise Ihrer Bergfreunde einen interessanten und unterhaltsamen Abend!

Familiengruppe

Seit einem halben Jahr gibt es in unserer Sektion wieder eine Familiengruppe. Nach dem ersten Treffen im April 2008 haben sich mittlerweile 14 Familien zusammengefunden, die alle gemeinsam mit ihren Kindern (im Alter zwischen 2 und 10 Jahren) viel Zeit in der Natur verbringen möchten. Wir treffen uns mind. einmal im Monat. Auf dem Programm standen bis jetzt Aktionen wie: Wandern, Klettern, Höhlen erforschen, Kanu fahren und vieles mehr. Bei dem diesjährigem Burgfest haben wir mit einem Barfußpfad das Kinderparadies im Burggraben noch interessanter gemacht.

Weitere Aktionen sind schon geplant und ständig kommen neue Ideen dazu. Die Termine und Informationen dazu erhaltet ihr im Internet unter Familiengruppe oder direkt bei Annett und Heiko.

Vielen Dank allen Familien, die bis jetzt dabei waren, für eure Hilfe, eure Ideen und eure Teilnahme an den Veranstaltungen.

Kletterkurs an der Kletterwand **So., 09. Nov. 2008**

Am Sonntag den 09.11.08 wollen wir unsere Kletterhalle auf Kindertauglichkeit testen. Beginnen werden wir mit einem Kletterkurs für alle interessierten Eltern, die noch keine oder wenige Kenntnisse in der Sicherungstechnik haben. Um allen Eltern die Möglichkeit dafür zu geben, werden die Kinder von uns betreut. Anschließend zeigen wir dann unseren Kindern, was wir gelernt haben und alle dürfen sich an der Kletterwand austoben.

Weihnachtsfeier am Turm **Fr., 28. Nov. 2008**

Wir treffen uns Freitagnachmittag gegen 16 Uhr an unserer Burg und werden ein paar weihnachtliche Stunden verbringen. Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit werden wir die Plätzchen-Backkünste unserer Eltern testen und ein paar Weihnachtsgeschichten am Lagerfeuer erzählen

Winterwochenende Jugendherberge Lam **Fr.-So., 16.-18. Jan. 2009**

An diesem Wochenende werden wir dem Bayerischen Wald zeigen, was eine Familiengruppe drauf hat. Wenn die Wetter- und Schneelage es zulässt, werden wir

eine Winter-Wander-Tour machen, Spaß haben, eine Winterolympiade veranstalten oder uns mal an einem Iglu probieren.

Voraussetzungen: Gute Laune, keine Angst vor Schnee, viele eigene Ideen

Schlitten fahren im Amberger Land

Sobald es das Wetter zulässt werden wir die Schlitten rausholen und testen wer im Schnee der Schnellste und Mutigste ist. Termin im Februar wird kurzfristig festgelegt.

Gemeinsames Frühstück an der Kletterwand

An einem grauen, verregneten Wochenende werden wir es uns an der Kletterwand so richtig gemütlich machen. Die Kinder dürfen sich mit ein paar Eltern in der Halle austoben und die anderen können bei einer Tasse Kaffee unsere nächsten Aktivitäten planen.

Vorschau fürs Frühjahr

Erlebniswochenende Elbsandsteingebirge Do.-So., 30 April 03. Mai 2009

An diesem Wochenende möchten wir euch ein paar Besonderheiten der Sächsischen Schweiz zeigen.
Die Wochenendgestaltung wird mit euren Ideen flexibel gestaltet.
Bei trockenem Wetter können wir ein paar schöne Gipfel bezwingen. Gerade im unteren und mittleren Schwierigkeitsgrad gibt es viele lohnenswerte Touren, die auch für Kinder und Kletteranfänger gut zu bewältigen sind.
Für alle „Nicht“-Kletterer gibt es viele schöne Wandertouren mit tollen Aussichtspunkten und vielen Erlebnissen.

Voraussetzungen: Gute Laune, keine Angst vor vielen Stufen, viele eigene Ideen

Anmeldung und Informationen:

Annett und Heiko Schneider
Tel: 09621-760154
Mail: Annett_Heiko@web.de

Familienwanderung am 20.07.2008 - Eschenfelden Zantberg

Organisiert von: Peter Wolters
Teilnehmer: 7 Familien der Familiengruppe

Am Sonntag, den 20.07.2008 trafen wir (11 Erwachsene, 9 Kinder) uns bei herrlichem Sonnenschein und leichtem Wind um 10:00 Uhr bei der Kirche in Eschenfelden. Nach der Begrüßung bildeten wir einen Kreis und sangen zur Einstimmung unser Lied „Wir fangen jetzt an .....“. Danach erklärte Peter den Kindern anhand einer Skizze den Weg: Der Zantberg befindet sich in ca. 2 km Entfernung von Eschenfelden. Die Route beginnt mit einem Anstieg durch den Wald, ziemlich in der Mitte befindet sich ein Sattel und das letzte Drittel zur Hütte hinauf ist relativ steil. Die Kinder bekamen den Auftrag vorauszulaufen und den Weg anhand der weiß-rot-weißen Markierung zu finden.

Voller Tatendrang liefen die Kinder um 10:20 Uhr los, zuerst durch die Ortschaft Eschenfelden und neben einer kleinen Scheune die Stufen hinauf mitten in den Wald. Dort gab es viele Dinge zu entdecken: schöne Blumen, Tannenzapfen, große Schnecken, schöne Steine und vieles mehr. Nach ca. 30 Min. kamen wir aus dem Wald heraus und genossen die schöne Landschaft. Auf einer gemütlichen Bank machten wir dann die erste Brotzeitpause.

Peter brachte uns allen nach dem Essen sehr anschaulich die Entstehung des Oberpfälzer Jura näher und zeigte dabei ein „Modell“ der Erdkugel und eine schöne Muschelversteinerung. Danach breitete Annett die am Wegrand gepflückten Blumen auf einem weißen Tuch aus und wir überlegten alle gemeinsam, welche es wohl sein könnten. Anschließend spielten zuerst nur die Kinder das „Augen-zu-Spiel“, bei dem alle die Augen zu machen, eine Blume wird weggenommen und wer als erstes errät, welche es ist, darf selber eine Blume verstecken. Auch die Großen machten am Ende begeistert mit!

Nach der Pause ging es auf einem Feldweg weiter und kurze Zeit später erreichten wir den „Sattel“. Peter erzählte uns, dass auf den wasserarmen Kalkböden am besten Kiefern gedeihen und zeigte uns eine Espe, deren Blätter im Winde „zitterten“.

Von hier aus konnten wir bereits erkennen, dass die weitere Wegstrecke ganz schön steil wurde. Um den Kindern ein bisschen Auftrieb zu geben, stellte Peter die Urkunde in Aussicht, die es für alle gibt, die den „Gipfel“ erklimmen. Davon angespornt liefen die Kinder los und nach guten 25 Min. erreichten wir unser Ziel die Berghütte Zant.

Gleich daneben lag auf einer Lichtung im Sonnenschein ein wunderbarer Waldbiergarten, wo wir uns niederließen, um Mittag zu machen. Die Berghütte bot Bratwürstl, Erbsensuppe, Brezen und noch ein paar andere Schmankerln an.

Nach dem Essen wurden durch Peter die Urkunden an die Kinder verteilt, die alle sehr stolz auf ihre Leistung waren. Danach durften die Kinder im Wald spielen und die Großen besprachen künftige Veranstaltungen oder sonnten sich auf den Bänken. Die Jungs beschäftigten sich am liebsten damit, ein „Steckenhaus“ im Wald zu bauen und die Mädchen halfen Annett ein Tier zu basteln, die Hilfsmittel dazu waren Steine, Moos, Hölzer und Tannenzapfen. Am Schluss halfen alle Kinder mit und es entstand ein schönes Ratespiel: Alle Erwachsenen mussten einzeln raten, um welches Tier es sich handelt. Am buschigen Schwanz erkannten die meisten ziemlich schnell, dass es ein Fuchs war. Wir machten mehrere Gruppenfotos mit „Fuchs“ und „Steckenhaus“.

Danach wurde Fuchs-Bingo getanzt. Alle stellten sich im Kreis auf und wir sangen „Es wohnt ein Fuchs in diesem Wald, BINGO war sein Name ...“, an dessen Ende alle Kinder von den Großen in die Luft gehoben wurden. Gegen 14 Uhr machten wir uns auf den Rückweg, und gingen einen etwas anderen Weg nach Eschenfelden zurück, der zwar etwas länger, aber dafür weniger steil war. Der Weg führte uns zuerst durch den Wald und dann eine längere Strecke an einem Feldweg entlang. Eine kleine Pause nutzten wir, um in einem Stoppelfeld ein Spiel zu machen: „Schau nicht um, der Fuchs geht um“. Auf unserem weiteren Weg entdeckten wir, dass in den Wiesen unendlich viele Grashüpfer unterwegs waren. Heiko hatte zum Glück Sammelgläser mit Lupe dabei, womit die Kinder Jagd machen konnten auf die Grashüpfer zwecks genauerer Beobachtung. Alle hatten dabei einen Heidenspaß und in manchen Gläsern fanden sich gleich mehrere prächtige Exemplare.

Um ca. 15:00 Uhr kehrten wir müde und glücklich nach Eschenfelden zurück und schlossen diesen wunderbaren Ausflug mit einem Dankeschön an Peter ab, der diese Wanderung organisiert hatte und mit unserem Abschlusslied
„Wir machen jetzt Schluss ...“.

Evi Höreth

Familienwanderung am 14.09.2008 Biberweg Vilseck

Wir haben uns am Sonntag, den 14.9. mit der Familiengruppe zwischen Vilseck und Freihung getroffen, um den Biberweg zu gehen. Er führt durch eine neu geschaffene Moorlandschaft, in der auch Biber angesiedelt worden sind.

Am Anfang haben wir das Begrüßungslied gesungen. Als wir auf einer großen Wiese waren, haben wir "Bingo" gespielt und kurz danach bei einem Aussichtsturm aus Holz Picknick gemacht. Dort haben wir vom Biber abgenagte Baumstämme entdeckt. Heiko hatte für uns Kinder Beobachtungsbecher dabei und wir hatten dann viel Spaß beim Heuschrecken fangen und anschauen. Aber wir haben alle wieder freigelassen. Anschließend sind wir einen Rundweg gegangen und wir mussten gut aufpassen, dass keiner ins Moor fällt. Zum Abschluss der Wanderung haben wir noch mal "Bingo" gespielt.

Danach sind wir noch mit ein paar Familien nach Vilseck zur Burg Dagestein gefahren, wo wir uns wie im Mittelalter gefühlt haben: dort gab es ein tolles Ritterturnier mit echten Pferden und Ritterkämpfen, eine Greifvogelschau und einen mittelalterlichen Markt mit Musik und Vorführungen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal mit der Familiengruppe.

Tinka und Lino

Seniorengruppe

Die für unsere älteren und nicht mehr berufstätigen Mitglieder im regelmäßigen Turnus fest eingeplanten Wanderungen wurden wieder gerne angenommen. Unsere Wanderziele lagen vorwiegend im Raum zwischen der Fränkischen Alb und dem Oberpfälzer Wald. Für das Wandertreffen mit unseren Freunden der Sektion Nürnberg hatten wir uns dieses Mal für das Hirschau-Schnaittenbacher Kaolinrevier entschieden. Die Teilnehmer freuten sich darüber, dass wir im Schnaittenbacher Kräutergarten von Bürgermeister Josef Reindl persönlich begrüßt wurden.

Auf Anregung aus unserer Gruppe wurde an einem Samstag im Juli eine außerplanmäßige Wanderung im tschechischen Grenzgebiet durchgeführt. Zu dieser Veranstaltung fanden sich 19 Teilnehmer ein. Wir fuhren mit der Bahn nach Domazlice (Taus) um von dort Richtung Grenzübergang bei Furth i.W. zu wandern. Nach der Ankunft in Domazlice nahmen wir uns Zeit, um kurz das renovierte Stadtbild in uns aufzunehmen und einige Erinnerungsfotos zu schießen. Anschließend führte uns der Weg etwas ansteigend auf den Laurenziberg mit Kirche. Von hier hatten wir einen herrlichen Blick auf das Hinterland und nach Süden zum Osser und Arber. Dann ging es wieder bergabwärts und weiter fast eben in Richtung Babylon, wo in einem Hotel-Restaurant die Mittagsrast eingeplant war. Danach ging es einen romantischen Weg und im dichten Laubwald, immer einem kleinen Bach entlang, weiter nach Süden nach Ceska Kubice (Böhmisch Kubitzen). Hier bestiegen wir wieder den Zug nach Furth i.W. Bevor wir die Heimreise antraten, löschten wir noch unseren Durst in einem Biergarten. Damit ging ein wundervoller Wandertag zu Ende, den wir unserem Wanderführer Horst zu verdanken hatten.

Unsere obligate Wanderwoche in den Bergen verbrachten wir vom 14.09.-21.09.08 in Saalbach-Hinterglemm. Die 29 Teilnehmer waren alle in einem Hotel untergebracht. Über unsere Unternehmungen bei dieser Veranstaltung werden wir im nächsten Mitteilungsblatt berichten.

Unsere Termine

Monatstreff: jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr in der Gaststätte Kummert-Keller, Kastler Straße in Amberg.

Wanderungen: im Raum Amberg-Sulzbach und den angrenzenden Landkreisen jeden 1. Donnerstag und jeden dritten Mittwoch im Monat

Wanderwoche: in den Bergen voraussichtlich vom 06.09.-13.09. oder vom 13.09.-20.09.2009.

Termine: für alle Veranstaltungen werden jeweils in der Amberger Zeitung unter „Anschlagsäule" und in den Amberger Nachrichten unter „Aus Amberg" bekannt gegeben.

Ansprechpartner: Ferdl Platz Tel. 09621/87420
Josef Hummel Tel. 09621/72533

Klettern Steinwald

Am Sonntag, den 27.04 starten drei Autos, bei strahlender Sonne, voll mit Leuten, die es kaum erwarten können, die „Outdoor - Klettersaison“ zu eröffnen. Das Ziel: der Vogelfels im schönen Oberpfälzer Steinwald.
Nachdem alle eingesammelt waren und einen Parkplatz gefunden hatten (mehr oder weniger weit weg vom Gasthaus), zogen wir munter los. Annett führte uns auf einer Wanderung durch den sehr frühlingshaften Steinwald. Nach einer ¾ Stunde (oder kam es uns nur so lange vor?) trafen wir dann doch plötzlich auf den Vogelfels.
Als die erste Tour schließlich geschafft war, haben wir erst einmal die Aussicht auf dem warmen „Felsdach“ genossen. Schließlich hat dann jeder die Touren bekommen, die seinem Können oder Ehrgeiz entsprachen. Für die meisten von uns war der Granitfels etwas Besonderes, ganz anders als der gewohnte Kalkstein in Ammerthal, etc.
Nachdem die Arme müde und die Finger wundgeklettert waren und sich der Fels zunehmend mit Menschenmassen füllte, haben wir so gegen 16.00 Uhr unsere sieben Sachen zusammengepackt. Es gab glücklicherweise keine ernsthaften Zusammenstöße, lediglich die Hunde sind aneinander geraten, aber die haben es alle überlebt.
Den Rückweg gab es dank Heiko in gekürzter Fassung , weil der Drang zum Gasthaus so groß war! Was dann auch zum krönenden Abschluss des Tages wurde bei Sonnenschein und schöner Aussicht haben wir es uns im Biergarten noch mal so richtig gut gehen lassen.
Hoffentlich ergibt sich die Möglichkeit zur Wiederholung dieser Aktion!

Tabea

Die Montags-Kletter-Gruppe

Viele von Euch werden sicher den Artikel in der Amberger Zeitung gelesen und Interesse an diesem schönen Sport gefunden haben.
Wir, die Montags-Kletter-Gruppe, treffen uns regelmäßig **montags um 20 Uhr** an der Kletterhalle. Dabei werden wir uns auf die kommende Outdoor-Saison mit Abseilaktionen, Technik- und Taktiktraining, sowie jeder Menge Kletterkilometer vorbereiten.
Sollten wir einen kalten, trockenen Winter bekommen, können wir sicher auch ab und zu die Halle abschließen und uns an sonnigen, trockenen Felsen austoben.
Kletteranfänger und Wiedereinsteiger sind jederzeit willkommen.

Anmeldung und Informationen:

Annett Schneider
Tel: 09621-760154
Mail: Annett_Heiko@web.de

Kletterwand

Nach einer großen Griffreinigungsaktion sind jetzt in unserer Halle wieder viele neue und interessante Routen entstanden. Ich hoffe, es ist für Jeden etwas dabei. Vielen Dank an die fleißigen Helfer, die abgeschraubt, geputzt, gereinigt und wieder dran geschraubt haben.

Die Öffnungszeiten für das Winterhalbjahr:

Die, Do, Fr 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Natürlich kann auch außerhalb der Öffnungszeiten die Halle genutzt werden, wenn die planmäßigen Dienste gewährleistet sind. Deshalb hängt ab sofort ein Belegungsplan in der Halle aus. Bitte tragt dort die Termine ein, damit auch die anderen Kletterer die Möglichkeit der Hallennutzung haben.
Ich hoffe, mit dieser Lösung den Stau während der Öffnungszeiten zu verringern.

Informationen zur Kletterwand:

Annett Schneider
Tel: 09621-760154
Mail: Annett_Heiko@web.de

Hallo,

unsere Alpenvereinsjugend ist zur Zeit ganz gut aufgestellt. Mit unseren 5 Jugend-leitern bieten wir eine Menge Veranstaltungen für alle Kinder und Jugendlichen innerhalb und außerhalb des Vereins. Darüber hinaus haben wir im Moment zwei feste Jugendgruppen, eine neue Gruppe für 8- bis 12-Jährige wollen wir ab dem kommenden Winter neu aufbauen.

Wir hoffen, Euch wieder ein interessantes Programm zu bieten und wünschen Euch damit viel Spaß und Erleben für den kommenden Bergwinter.

Euer GeSie

Kontakt/Jugendleiter

Heiko Schneider
09621 760154
Annett_heiko@web.de

Gerhard Siegert
09643 3159
Jdav.gesie@web.de

Bastian Kres
09621 75956
B.k.jdav@gmail.com

Katja Bühlmeyer
09621 968545
Katjabuehlmeyer@gmx.net

Kilian Utz
09621 24119
Kilian.utz@t-online.de

Kilian

Der neue Jugendleiter

Ich heiße Kilian, bin seit 3 Jahren beim Alpenverein und seit Sommer 2008 Jugendleiter. Zurzeit gehe ich in die 12. Klasse des Max-Reger-Gymnasiums in Amberg. In meiner Freizeit widme ich mich nicht nur dem Sport, wie Rad fahren, Schwimmen, Klettern, sondern mache auch gerne Wanderungen und fahre Ski. Im Alpenverein werde ich mit Hilfe der anderen Jugendleiter eine neue Jugendgruppe auf die Beine stellen

Neue Jugendgruppe **So., 02.11.08**

Im Winter wird unser Jugendleiter Kilian eine neue Jugendgruppe aufbauen.
Ziel ist es, den Kinder Spaß an der Bewegung zu vermitteln und mit Spielen den Gruppenzusammenhalt zu stärken. Darüber hinaus sollen sie eine neue Sportart ausprobieren.
Einmal im Monat werden wir uns treffen, um das richtige Klettern und Sichern zu erlernen. Sobald wir darin fit sind, werden wir unsere Aktionen aus der Halle auch nach draußen verlegen.

Teilnehmerzahl:	max. 10 Kinder
Alter:	8-12 Jahre
Datum:	Einmal im Monat
Infoveranstaltung:	So. 02.11.08 um 14.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle
Anmeldung:	Kilian Utz oder Gerhard Siegert

Kinder- und Jugendklettern **19.10.2008 - 22.03.2009**

Weil das Kinder- und Jugendklettern in den letzten Jahren so gut angekommen ist, haben wir beschlossen, es auch dieses Jahr wieder für euch anzubieten. Unter Aufsicht mindestens eines ausgebildeten Jugendleiters und mit Hilfe der Jugendgruppe gibt es wieder die Möglichkeit, dieses Hobby entweder einmal vorsichtig auszuprobieren oder gleich los zu klettern, bis die Finger krachen. Wer Lust hat, kommt zu einem der folgenden Termine in unsere Kletterhalle:

19.10.2008	15.00 - 17.00 Uhr
02.11.2008	15.00 - 17.00 Uhr
23.11.2008	15.00 - 17.00 Uhr
30.11.2008	15.00 - 17.00 Uhr
14.12.2008	15.00 - 17.00 Uhr
28.12.2008	15.00 - 17.00 Uhr
11.01.2009	15.00 - 17.00 Uhr
25.01.2009	15.00 - 17.00 Uhr
08.02.2009	15.00 - 17.00 Uhr
22.02.2009	15.00 - 17.00 Uhr
08.03.2009	15.00 - 17.00 Uhr
22.03.2009	15.00 - 17.00 Uhr

Webseite

Mit noch aktuelleren Infos

Wie die meisten größeren Sektionen haben auch wir eine Homepage im Internet. Die Jugend hat ihre eigenen Seiten, auf denen es nicht nur Infos über die Gruppe und ihre Jugendleiter selbst zu lesen gibt, sondern dort stehen auch die neuesten Termine, Fotos und Berichte zum Abrufen bereit. Wer einen Gruß hinterlassen möchte, kann das gerne im Gästebuch tun.

www.dav-amberg.de/jdav/

Termine

Kletterhalle Forchheim **Sa, 15.11.2008**

Weil es im Winter eher schlecht aussieht mit dem ‚Raus gehen, um dort zu klettern, wir aber natürlich trotzdem etwas Abwechslung haben möchten, fahren wir im November in die Kletterhalle nach Forchheim. Um dort ein paar Stunden an einer fremden Kletterwand und vielleicht sogar im Hochseilgarten zu verbringen.

Anmeldung: Bastian Kres

Diaabend **Fr., 21.11.2008**

Das Jahr geht langsam dem Ende zu und wir haben wieder sehr viel erlebt. Um diese schönen, manchmal aber auch anstrengenden Tage noch einmal Revue passieren zu lassen, treffen wir uns am 21. November zusammen mit unseren Eltern im Gasthaus „Alte Kaserne“ um dort einen gemütlichen Abend zu verbringen, bei dem auch die kommenden Termine näher besprochen werden.

Anmeldung: Bastian Kres

Wintertour **Fr. - So., 6.,7.,8.2.2009**

Touren im tief verschneiten, winterlichen Gebirge sind ein ganz besonderesErlebnis, das nicht nur den Skitourengängern vorbehalten ist. Auch zu Fuß, oder noch müheloser mit Schneeschuhen, kann man das winterliche Gebirge erleben.
Je nach Schneelage und Wetterverhältnissen werden wir eine Hütte im Bayerischen Wald oder auch in den Bayerischen Bergen ansteuern.

Bei zu wenig Schnee muss der Termin evtl. kurzfristig verschoben werden.

Voraussetzungen:	Gute Kondition für mehrstündige Touren, Trittsicherheit
Ausrüstung:	Teleskopstöcke, feste Wanderschuhe, Gamaschen, Winterbekleidung; Schneeschuhe (können ausgeliehen werden)
Anmeldung:	Gerhard Siegert

Winterprogramm 2008

Ofenpaß/Schweiz

Trotz einer nicht immer stabilen Wetterlage in den Sommermonaten konnten die meisten unserer Veranstaltungen durchgeführt werden. Mit Vorliegen des Mitteilungsblattes für die Wintersaison 2008/2009 kommen die Schneesportbegeisterten wieder auf ihre Kosten. So wünsche ich uns allen gute Tourenverhältnisse und eine unfallfreie Rückkehr.

Toni Radlinger
Ausbildungsreferent

Langlaufen in der Weihnachtszeit **Do.-Mo., 11.12.-15.12.2008**

Wer dem vorweihnachtlichen Stress entfliehen möchte, dem bieten wir unsere traditionellen Langlauftage in der Ramsau am Dachstein an. Bei guter Schneelage steht uns ein umfangreiches Loipennetz zur Verfügung. Sollte kein Schnee vorhanden sein, können wir schöne Wanderungen unternehmen.
Als Unterkunft steht uns die Pension „Oberhorner“ der Familie Pitzer zur Verfügung. Seit vielen Jahren ein Garant für einen gemütlichen Aufenthalt mit bester Versorgung .

Anmeldung und Auskunft: Sigi und Christine Rogenhofer
Tel.: 09624/698
E-mail: die.rogis@gmx.de

Skitour zum Kleinen und Großen Arber

Schon legendär möchte man unsere Veranstaltung zum Arber bezeichnen.
Organisiert von der Ortsgruppe Schwandorf veranstalten wir bei entsprechenden Schneeverhältnissen wieder eine Skitour auf den Arber.
Termin wird entsprechend an einem Sonntag im Dezember oder Januar festgelegt.
Interessierte melden sich bitte bis **30.11.2008** an bei
Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 oder 0170/5240139

Schneeschuhtour ‚leicht' **Fr. - So., 23.01. 25.01.2009**

Definition ‚leicht': Frühstück nicht vor acht
Gehzeit nicht über 5 Stunden
Keine LVS-Ausrüstung

Stützpunkt wird eine Hütte oder ein Gasthaus im Bayerischen Wald sein.

Bei zu wenig Schnee muss der Termin evtl. kurzfristig verschoben werden.

Voraussetzungen: Trittsicherheit
etwas Kondition trotz des ‚leicht'

Ausrüstung: Teleskopstöcke, feste Wanderschuhe,
Gamaschen, Winterbekleidung;
Schneeschuhe (können ausgeliehen werden)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Gerhard Siegert
Tel: 09643-3159
Mail: JDAV.GeSie@web.de

Pia´s Genussskitouren (Einsteigerkurs) 17.-18.01.2009

Das Interesse am Skibergsteigen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Doch aufgrund der alpinen Gefahren sollte es abseits der Piste nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Ziel ist es, in den zwei Tagen die Grundkenntnisse des Skibergsteigens zu erlenen. Auf dem Programm stehen Schneekunde, Arbeiten mit der Snow Card, Orientierung, Auf- und Abstiegstechniken, sowie die VS-Suche.

Voraussetzungen:
Kondition für ca. 3 Stunden Aufstieg mit Tagesrucksack, paralelles Schwingen auf der Piste und die Mitgliedschaft im DAV

Ausbildungsinhalte:
- Skitour Basis (Aufstiegstechnik, Abfahrtstechnik)
- Orientierung, Wetter
- Tourenplanung
- Arbeit mit der Snow Card
- Schneekunde

Veranstaltungsort:
Krün im Karwendel, je nach Wetterlage ist auch eine kurzfristige Änderung des Kursortes möglich.

Ausrüstung:
Skitourenski mit Tourenbindung, Felle, Harscheisen, VS Gerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde
(manche Ausrüstungsgegenstände können ausgeliehen werden).

Teilnehmerzahl:
ca. 6 Personen

Anmeldung und Auskunft:
Bernd Dobler, Tel.: 09621 308928 od. 0171 7534155;
e-mail: info@snow-mountainsport.de

Knotenkunde/Ausrüstung **27.01.2009, 19.00 Uhr**

Ort: Geschäftsstelle unserer Sektion

Bei einer Abendveranstaltung wollen wir die Kenntnisse über Ausrüstung und Knoten erlernen bzw. vertiefen. Die Veranstaltung dient auch als Vorbereitung für die Touren und Kurse unserer Sektion. Einsteiger willkommen.
Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Anmeldung bitte bis zum **18.01.2009** bei
Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 od. 0170/5240139

Grundkurs Eisklettern 08.-10.02.2009

Das Durchsteigen von Eiswänden im Sommer wird durch die Erwärmung immer gefährlicher und zum Teil unmöglich; zeitgleich wird das Klettern an gefrorenen Wasserfällen im Winter immer beliebter.

Voraussetzungen:
Grundkenntnisse in Knotenkunde und Sicherungstechnik (DAV Kletterschein), Trittsicherheit, Mitgliedschaft im DAV

Ausbildungsinhalte:
- Klettertechniken in verschiedenen Steilheiten
- Sicherheitsstandards, Sicherungstechnik

Veranstaltungsort:
Pitztal, je nach Wetterlage ist auch eine kurzfristige Änderung des Kursortes möglich.

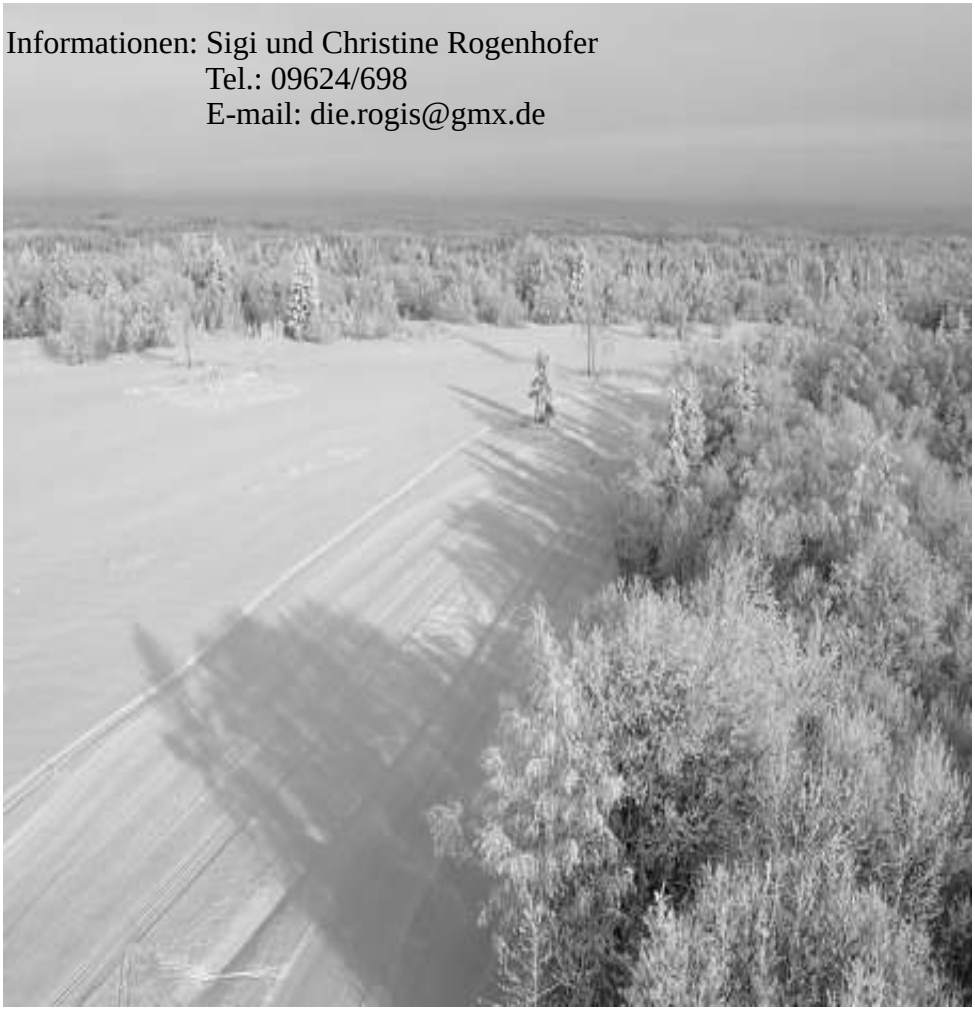
Ausrüstung:
Steigeisenfeste Bergschuhe, Kletterhüftgurt, Karabiner, Prusikschlingen usw..
Steileisgeräte und Steigeisen werden von der Fa. Snow Mountian Sport Dobler kostenlos zur Verfügung gestellt.

Teilnehmerzahl:
max. 6 Personen

Anmeldung und Auskunft:
Bernd Dobler, Tel.: 09621 308928 od. 0171 7534155;
E-mail: info@snow-mountainsport.de

Langlaufwoche in Finnland **Sa.-Sa. 14.2.-21.2.2009**

Als Ziel unseres Langlaufurlaubs haben wir Karelien ausgewählt. Diese einzigartige Region Finnlands ist vom orthodoxen christlichen Glauben geprägt und der karelische Lebensstil ist etwas ganz Besonderes. Die schöne Landschaft und schneereiche Winter machen Finnland zu einem idealen Ort für einen erlebnisreichen Langlaufurlaub.



Informationen: Sigi und Christine Rogenhofer
Tel.: 09624/698
E-mail: die.rogis@gmx.de

Alpine Techniken in der Praxis

Termin: Sonntag im März
Ort: Lauterrachtal oder Spielberg

Vom Anseilen bis zu den Sicherungstechniken, Ablassen und Abseilen, Gehen am Fixseil sowie Grundkenntnisse in der Spaltenbergung. All das werden wir an diesem Ausbildungstag in der Praxis üben. Die Veranstaltung richtet sich an alle Einsteiger, die an alpintechnischen Touren teilnehmen wollen.

Der genaue Termin wird mit den Teilnehmern nach Anmeldung abgesprochen.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Ausrüstung kann ausgeliehen werden.

Anmeldung bei Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 od. 0170/5240139

Schneeschuhtour ‚schwer' Fr. - So., 20. 22.03.2009

Definition ‚schwer': Frühstück auf jeden Fall vor acht
Gehzeit über 5 Stunden
LVS-Ausrüstung

Starten werden wir am Freitag früh, Stützpunkt wird die Schwarzwasserhütte im Allgäu oder die Lenggrieser Hütte in den Bayerischen Voralpen

Voraussetzungen: Trittsicherheit
Gute Kondition für mehrstündige Touren

Ausrüstung: Teleskopstöcke, feste Wanderschuhe, Gamaschen, Winterbekleidung; Schneeschuhe und Lawinenausrüstung (können ausgeliehen werden)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Gerhard Siegert
Tel: 09643-3159
Mail: JDAV.GeSie@web.de

Karfreitagswanderung auf den Habsberg 10.04.2009

Auch in diesem Jahr wollen wir der schönen Tradition folgen, und die Möglichkeit zur Karfeitagswanderung bieten. Gewandert wird auf bekanten Wegen, in einer oder mehreren Gruppen, ab Amberg oder Kastl, je nach Lust, Laune und Teilnahme.

Treffpunkt für Wanderer: 7:00 Uhr Sebastianskirche in Amberg

Treffpunkt Busfahrer: 9:00 Uhr Amberg Busbahnhof
Weitere Zustiegsmöglichkeiten: Kurfürstenbad, VW-Zinkl, Ursensollen (Bushaltestelle)

Rückfahrt für alle ab Kastl: 18:00 Uhr

Fahrpreis für die Einzelstrecke jeweils 2,00 €/Person

Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle.

Skitouren im Ötztal (Fortgeschrittenenkurs) 19.-23.04.2009

Auch im Spätwinter ist das Interesse an Skitouren noch sehr groß. Wir begeben uns bei diesem Kurs in vergletschertes Gelände. Vielleicht kombinieren wir mal sogar eine Skitour mit einer leichten Nordwand im Aufstieg und in der Abfahrt.

Voraussetzungen:
Kondition für ca.1500 hm Aufstieg; Gutes Abfahtskönnen in verschiedenen Schneearten auf und abseits der Piste. Beherrschen der Auf- und Abstiegstechniken (zu Fuß, mit Steigfellen), auch im Steilgelände, sichers seilfreies Gehen im Fels I. Grad UIAA, Mitgliedschaft im DAV

Ausbildungsinhalte:
- Skitouren am Gletscher
- Spaltenbergung
- Gehen im kombinierten Gelände

Veranstaltungsort:
Ötztal, je nach Wetterlage ist auch eine kurzfristige Änderung des Kursortes möglich.

Ausrüstung:
Skitourenski mit Tourenbindung, Felle, Harscheisen, VS Gerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde
(manche Ausrüstungsgegenstände können ausgeliehen werden), Hüftsitzgurt, Prusikschlingen, usw. Ausrüstungsliste erhaltet ihr bei Anmeldung.

Teilnehmerzahl:
max. 4 Personen

Anmeldung und Auskunft:
Bernd Dobler, Tel.: 09621 308928 od. 0171 7534155;
e-mail: info@snow-mountainsport.de

Wandern auf Korsika **Sa. 16.5.-So. 31.5.2009**

Korsika ist eine ideale Wanderinsel, vielleicht die grandioseste im ganzen Mittelmeerraum. Die Wanderungen durch die Insel lassen den Wanderer innerhalb weniger Stunden oder Tage verschiedene Klima- u. Vegetationszonen, vom sommerlich-warmen Meer bis zu winterlich schneebedeckten Gipfeln durchqueren. Blühende Macchia im Frühjahr, schattige, majestätische Bergwälder aus Kastanien oder Laricio-Kiefern, bunte Schmetterlinge , Adler und Geier, einsame Bergseen, mittelalterliche Dörfer das ist nur eine kleine Auswahl dessen, was den Wanderer erwartet. So oder ähnlich wird das Wandern auf Korsika in den Reiseführern beschrieben.
Wir werden die Insel von Osten nach Westen auf dem Weitwanderweg Mare a Mare Nord durchqueren und anschließend an der Westküste entlang den Wanderweg Mare e Monte von Ota nach Calenzana wandern.

Informationen zu dieser Wanderung: Sigi und Christine Rogenhofer
Tel.:09624/698
E-Mail: die.rogis@gmx.de

Das Programm unserer “Bergradler

Notreparaturen und Wartungsarbeiten am Mountainbike
Sa. 29.November 2008

Einfache Reparaturen und Notfallhilfen für Unterwegs werden anhand von praktischen Übungen erlernt. Die meisten Pannen können schon vor der Tour vermieden oder zumindest entschärft werden.
Schwerpunkt: verbogene Laufräder, platte Reifen, kaputte Ketten
Vorraussetzung: keine
Treffpunkt: 13:00 Uhr, Schwandorf/Ettmannsdorf, Neumayrstr.19
Ausrüstung: MTB + MTB Werkzeug
Anmeldung und Auskunft: Segerer Peter Tel. 09431/996510

1. Sektions MTB Alpenüberquerung 2008, Bilderschau!
Erfahrungsaustausch, Ideen, Planung, Vorbereitung zur Transalp 2009.
Di. 03.Februar 2009

Dem einen war es zu weit, dem anderen zu lasch!
Die Sektions-Mountainbike Alpenüberquerung 2008 war im Winterprogramm mit 1000 bis 1500 hm, 40 bis 60 km und ca. 5 Stunden Fahrzeit pro Tag und für Mitte/Ende Juli angekündigt. Hört und schaut euch an, was daraus geworden ist. Wir wollen uns einen Abend gemütlich zusammensetzen, Bilder ansehen, über das Thema diskutieren, Informationen austauschen und Pläne schmieden für Sommer 2009!
Termin: Dienstag, 03. Februar 2009
Uhrzeit: 19:00 21:00 Uhr
Ort: Amberg, Alte Kaserne
Anmeldung nicht erforderlich, Auskunft: Segerer Peter Tel. 09431/996510

Notfallmanagement für Mountainbiker **Di. 10.März 2009**

Ein Abendkurs zum Thema Notfallmanagement MTB - welche Erste Hilfe-Maßnahmen - wie organisier ich die Rettung - was tun wenn ich in ein Gewitter komme. Gute Vorbereitung ist ein großer Sicherheitsgewinn.
Termin: Dienstag, 03. Februar 2009
Uhrzeit: 19:00 21:00 Uhr
Ort: Amberg, Alte Kaserne
Anmeldung und Auskunft: Roland Pürzer, Peter Segerer Tel. 09431/996510

Das Programm unserer “Bergradler

Mountainbike Fahrtechnik I (für Einsteiger) **So.,29.März 2009**

Fahren abseits von asphaltierten Wegen, ausgeschilderten MTB- Touren am Urlaubsort oder mit uns eine der einfacheren MTB-Touren unseres Sektionsprogramms mitfahren?
Die Fahrtechnik Grundlagen dazu vermitteln wir in diesem Basic Kurs.
Kursziel: Sicheres Beherrschen der MTB-Basistechniken in einfachem Gelände.
Kursinhalt: Bike-Check, Bremsen, Gleichgewicht, Bergauf und Bergabfahren , Überwinden von kleinen Hindernissen, Schalten am Berg.
Auch für Wiederholer geeignet die einfach nur spielerisch Ihre Fahrtechnik verbessern wollen.
Vorraussetzung: keine
Treffpunkt: 13:00 Schwandorf Anger
Ausrüstung: MTB + Helm (eventuell Protektoren für Ellenbogen und Knie)
Anmeldung und Auskunft: Segerer Peter Tel. 09431/996510

MTB Einradln rund um Schwandorf **So. 26.April 2009**

Zum Einstieg in die Bikesaison, um wieder in Schwung zu kommen begeben wir uns heuer auf Christophs und meine Wintertrainingsrunde. Aus dem Naabtal erklimmen wir den Weinberg. Dort können wir die schöne Aussicht zurück nach Schwandorf geniesen. Oder falls gewünscht uns etwas mit Fahrtechnikübungen „on trail“ aufhalten. Von dort geht es durchs Weihergebiet wieder flach zum Ausgangspunkt zurück.
Trotz gelegentlicher Singletrails ist die Tour auch für Anfänger geeignet.
Strecke : leicht, STS: S1 (siehe Erklärung auf unserer Homepage), 40km / 400hm

Abfahrt: 13:00 Uhr
Treffpunkt: Schwandorf Volksfestplatz
Ausrüstung: MTB evtl. Trekkingrad + Helm
Anmeldung und Auskunft: Christoph Götz Tel.0160/94766756 oder
Peter Segerer Tel. 09431/996510

Neue Gültigkeit des DAV-Mitgliedsausweises

Ab sofort gelten die Mitgliedsausweise des Deutschen Alpenvereins jeweils vom 01. Dezember des Vorjahres bis zum 28/29. Februar des Folgejahres.
Die Gültigkeitsdauer ist damit um einen Monat verlängert worden. Bisher war die Gültigkeitsdauer auf den 31. Januar des Folgejahres festgelegt.
Das bedeutet, schon der Ausweis 2008 hat die verlängerte Gültigkeitsdauer bis 28.02.2009.
Hintergrund für diese Änderung sind die Beschlüsse des Verbandsrates des DAV in seiner Sitzung am 11./12.04.2008, die Umstellung des Versandes der Mitgliedsausweise auf Direktversand, und die dafür erforderliche Verlängerung der Gültigkeitsdauer.
Bisher wurden alle Ausweise von den Sektionen selbst verschickt.
Künftig werden die Ausweise der Lastschriftzahler direkt von der Druckerei versendet.
Dem Beschluss vorangegangen war eine Pilotierungsphase mit ausgesuchten Sektionen mit zusammen 200.000 Mitgliedern. Die Pilotierung zeigte auf, dass die Abarbeitung der großen Menge an Briefen nicht mehr bis Ende Januar gewährleistet ist.
Die Vorteile des Direktversandes sind
- kostengünstiger Versand im günstigsten Tarif als Infopost

Entlastung der Sektion, weil das mühsame Heraussuchen und Kuvertieren der bezahlten Ausweise entfällt.

Mitgliedsbeiträge ab 2009

Die neue Beitragsstruktur, die bereits seit 01.01.2007 angewendet wird, ergibt für die Sektion eine Mehrbelastung durch erhöhte Beitragsabführung an den Hauptverein.
Damit diese Mehrkosten aufgefangen werden können, hat die Mitgliederversammlung am 06.03.2008 beschlossen, die Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2009 zu erhöhen.
Die Änderung ergibt sich kurz dargestellt so:

A-Mitglieder	unverändert	45,--€	
B- u. D-Mitglieder	neu	30,--€	bisher 25,--€
C-Mitglieder	neu	15,--€	bisher 10,--€
Jugend	neu	15,--€	bisher 10,--€

Die vollständige Beitragsstruktur mit den jeweils ab 01.01.2009 gültigen Beiträgen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2009

Die Beiträge gelten jeweils für ein **Kalenderjahr**, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts.

Kategorie		Definition	Beitrag
A-Mitglied	1000	Mitglieder im Alter von 25 – 69 Jahren	45,00 €
	1100	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsfrei. (Voraussetzung war: mindestens 50 Jahre im DAV und mindestens 70 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.)	0,00 €
B-Mitglied	2000	Ehepartner oder Lebenspartner eines A-Mitgliedes Voraussetzung: beide in Sektion Amberg, gleiche Anschrift, ein Zahlungsvorgang, ein „Panorama“, ein Mitteilungsblatt. (Bestandsschutz bei bisherigen Abweichungen)	30,00 €
	2300	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsermäßigte Mitglieder. (Voraussetzung war: mindestens 25 Jahre im DAV und mindestens 65 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.)	30,00 €
	2400	Mitglieder der Bergwacht	30,00 €
	2600	Senioren ab 70 Jahren	30,00 €
C-Mitglied	3000	Gastmitglied Voraussetzung: Mitglied anderer DAV-Sektionen, oder des OeAV, oder des AVS.	15,00 €
D-Mitglied	4000	Junioren im Alter von 18 - 24 Jahren	30,00 €
K/J-Mitglied	5000	Kinder und Jugendliche im Alter von 0 - 17 Jahren als Einzelmitglieder	15,00 €
	7000	Kinder und Jugendliche im Alter von 0 - 17 Jahren im Familienbeitrag Voraussetzung: beide Eltern bzw. der alleinerziehende Elternteil in der Sektion Amberg.	0,00 €

Maßgebend für die Einstufung in eine der oben genannten Kategorien sind die Verhältnisse zum 1.1. des jeweiligen Beitragsjahres.

Mitgliedsbeitrag im Lastschriftverfahren

Seit einigen Jahren bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Mitgliedsbeiträge per Einzugsermächtigung zu bezahlen.

Der Anteil der Lastschriftzahler steigt Jahr für Jahr stetig an. Sie ermöglichen es uns damit, die Beitrags- und Ausweisverwaltung weiter zu optimieren.

Wie an anderer Stelle des Mitteilungsblattes berichtet, wird ab 2009 der Ausweisversand auf Direktversand umgestellt. Die Anwendung des Direktversandes ist jedoch nur für die Ausweise möglich, welche per Lastschrift bezahlt werden.

Wir würden es begrüßen, wenn auch Sie als Überweisungs-Zahler sich für das Lastschriftverfahren entscheiden könnten. In diesem Fall bitten wir sie, die im Heft abgedruckte Einzugsermächtigung mit Ihren Daten zu ergänzen, zu unterschreiben und sie der Geschäftsstelle zukommen zu lassen. Wir werden dann den nächsten fälligen Beitrag von Ihrem Konto abbuchen.

Mit der **Einzugsermächtigung** besteht auch die Möglichkeit, der Sektion Amberg des DAV eine steuerlich absetzbare **Spende** zukommen zu lassen, wenn sie dies wünschen.

Die Einzugsermächtigung finden Sie umseitig.

Sektion Amberg des DAV e.V.
Dekan-Hirtreiter-Straße 5
92224 Amberg

FAX: 09621-785208

Einzugsermächtigung

Ich,

Name, Vorname **……**

Mitgliedsnummer ……

Straße, Haus-Nr. ……

Postleitzahl, Ort ……

ermächtige hiermit jederzeit widerruflich die Sektion Amberg des DAV die von mir/uns zu entrichteten **Jahresbeiträge** bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontonummer ……., BLZ ……,

Kreditinstitut ……

Neben dem für mich fälligen Beitrag sollen auch die Beiträge nachfolgender Personen von o. g. Konto eingezogen werden:

Name, Vorname	Mitgliedsnummer

Außerdem ermächtige ich die Sektion, jederzeit widerruflich, **zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag** folgende **Spende** einzuziehen:

Spende jährlich wiederkehrend …… EUR

Spende einmalig: …… EUR

…… ……
Datum Unterschrift

Ehrung der Jubilare

Die Verleihung von Ehrenzeichen ist für 25-, 40-, 50-, 60-, 70-, 75-, 80-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein möglich.

In unserer Mitgliederversammlung im März 2009 werden wir folgende Mitglieder ehren:

25 Jahre Mitgliedschaft

Baumann	Johann
Binder	Armin
Dirscherl	Manfred
Enderer	Franz
Fischer	Helmut
Götzelmann	Gabriele
Haubner	Margarete
Heyer	Günter
Holzmann	Gisela
Koch	Marianne
Luber	Gerhard
Meyer	Marold
Müller	Michael
Piana	Barbara
Schröder	Marianne
Stammler	Robert
Stammler	Petra
Strobl	Monika
Strobl	Bernhard
Wagner	Gerhard
Wagner	Katharina
Wagner	Otto
Waitz	Josef

40 Jahre Mitgliedschaft

Bäumler	Adolf
Garbe	Günter
Hipfner	Anton
Laußer	Doris
Leißl	Anni
Meißner	Rudolf
Meißner	Alfred
Platz	Hedwig
Platz	Ferdinand

50 Jahre Mitgliedschaft

Birke	Alheid
Fruth	Josef
Leißl	Alfons
Nußstein	Arno
Perl	Alfons
Pfister-Krause	Reiner
Schrüfer	Waltraud
Veeh	Hanswalter

60Jahre Mitgliedschaft

Müller	Lieselotte
Dr. Seitz	Hans
Wiedemann	Paul

Wir bitten alle nicht genannten Mitglieder, die für eine Ehrung in Betracht kommen, sich mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

Mitgliederbewegung

Mitgliederstand

01.01.2008: 1901
15.09.2008: 1988

Neuaufnahmen

Wir begrüßen als neue Mitglieder in unserer Sektion Amberg :
(Zeitraum 09.03.08 bis 15.09.08)

Altmann	Johannes	Freudenberg	Hansmann	Antonia	Ammerthal
Altmann	Maria	Freudenberg	Hansmann	Johanna	Ammerthal
Berger	Stefanie	Kümmersbruck	Heiko	Kattner	Hirschau
Betzlbacher	Andreas	Schwandorf	Herbst	Miriam	Su.Ro.
Betzlbacher	Evelyn	Schwandorf	Herbst	Valerie	Su.Ro.
Breiner	Sigrid	Hahnbach	Herrmann	Uta	Amberg
Brunner	Uwe	Ursensollen	Herzog	Stefan	Illschwang
Brunner	Karin	Ursensollen	Herzog	Jutta	Illschwang
Brunner	Benno	Ursensollen	Herzog	Benedict	Illschwang
Deutscher	Nicole	Amberg	Herzog	Christopher	Illschwang
Dietrich	Urban	Amberg	Hirsch	Wolfgang	Freudenberg
Erras	Sandro	Amberg	Huber	Sandra	Amberg
Ferstl	Reinhold	Amberg	Hüttner	Fabian	Hirschau
Feuerer	Hans	Bodenwöhr	Kilian	Frank	Amberg
Feuerer	Petra	Bodenwöhr	Kilimann	Martin	Hahnbach
Fischer	Greta	Maisach	Kogut	Marta	Marburg
Francke-Stöcklmeier	Christian	Amberg	Kormann	Bernhard	Poppenricht
Fürst	Matthias	Amberg	Kraft	Julia	Amberg
Gerl	Andreas	Amberg	Kummert	Lena	Amberg
Gerl	Sebastian	Amberg	Kummert	Marco	Amberg
Grammer	Hannah	Amberg	Lautenschlager	Sandra	Ursensollen
Haller	Thomas	Amberg	Lautenschlager	Josef	Ursensollen
Haller	Gisela	Amberg	Lautenschlager	Nina	Ursensollen
Hansmann	Katrin	Ammerthal	Leitner	Manuela	Ebermannsdorf

Leitz	Lisa-Christin	Amberg
Lucks	Gabi	Amberg
Malolepszy	Jörg	Amberg
Malolepszy	Marion	Amberg
Malolepszy	Paul	Amberg
Malolepszy	Jan	Amberg
Mayr	Carola	Amberg
Meier	Katharina	Ursensollen
Mikuta	Martina	Kümmersbruck
Mirbeth	Norbert	Amberg
Pechler	Doris	Regensburg
Plank	Alexander	Fensterbach
Plank	Martin	Fensterbach
Plank	Kerstin	Fensterbach
Plank	Melanie	Fensterbach
Plößl	Jonas	Amberg
Putz	Dieter	Schnaittenbach
Rackow	Judith	Birgland
Rackow	Jochen	Birgland
Rackow	Elena	Birgland
Rauhut	Joachim	Amberg
Schertl	Patrick	Amberg
Schlagenhaufer	Johann	Amberg
Schlosser	Reinhold	Ursensollen
Schmidt	Lothar	Ammerthal
Schmiedl	Josef	Amberg
Schnoy	Fabian	Regensburg
Seifert	Amanda	Amberg
Steinberg	Marco	Amberg
Stich	Hermann	Pfreimd
Stiegler	Christian	Amberg
Stiegler	Andrea	Amberg
Stiegler	Leonie	Amberg
Stiegler	Isabell	Amberg
Streit	Kerstin	Schwandorf
Streit	Yvonne	Schwandorf
Ulrich	Diana	Poppenricht
Unterburger	Stephan	Amberg
Weinzierl	Ingeborg	Amberg
Zimmermann	Sandra	Poppenricht
Zinnbauer	Jana	Vilseck

Sonntagshorn vom Peitingkopf

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Michael Neubauer
Mitglied seit 1936
Verstorben am 01.02.2008

Elfriede Steininger
Mitglied seit 1952
Verstorben am 24.03.2008

Hans Regler
Mitglied seit 1981
Verstorben am 09.04.2008

Lorenz Huber
Mitglied seit 1964
Verstorben am 18.04.2008

Johann Weber
Mitglied seit 1989
Verstorben am 22.04.2008

Hermann Balk
Mitglied seit 1974
Verstorben am 17.05.2008

Ingeborg Schäffer
Mitglied seit 1991
Verstorben am 09.08.2008

2. Ötztaler Gletscher Panoramamarsch Hochgebirgswanderung Niederthai - Gries

Eigentlich wollten wir mit mindestens 40 Teilnehmern die Sektion Amberg beim 2. Ötztaler Gletscher Panoramamarsch vertreten. Immerhin haben sich wenigstens 8 mutige Bergfreunde eingefunden. Mit dem Leihbus (incl. Finnischer Sauna) haben uns Wolfgang und Günter zu unserer vollsten Zufriedenheit chauffiert. Und unsere 4 Sektionsfahrt-Neulinge fühlten sich auch gleich herzlich in die Gruppe aufgenommen.
In romantischer Abenddämmerung stiegen wir auf zur Amberger Hütte. Durch unser Hausrecht durften wir komfortable Lager belegen.
Für den Samstag waren gemächliche Akklimatisierungsgänge geplant; es wurden dann doch 1000 Höhenmeter! Und nebenbei erkundeten wir die Gletscherveränderungen des Wilde Leck- und Sulztalferners, sowie des Wannenkarferners. Unsere Tour führte uns über die Randmoräne zum Schwarzenbergferner, wo sich geheimnisvolle Einblicke in blaue Gletscherspalten boten. Wir waren uns einig, dass dies ein würdiger Platz für eine zünftige Brotzeit sei. Sogar Wolfgang hatte einen fast neuen Müsliriegel dabei. Am Rückweg begann es zu regnen, so dass unsere Pläne für Nachmittag, nämlich die Besteigung des Sulzkogels, ins Wasser fielen. Auch nicht schlecht... . So konnten wir uns einem leckeren Früchtejoghurt auf der unteren Alm widmen. Blitz und Donner begleiteten uns auf dem Rückweg zur Amberger Hütte. Während unseres nachmittäglichen Vergnügens gab sich Günter aufopferungsvoll d[illegible] freigeschwemmten Kraftwerksleitung hin.

Nach dem Abendessen verzogen wir uns bald ins Lager, denn für den nächsten Morgen hieß es um 5 Uhr früh aufstehen. (Ächz!) Um 5.45 Uhr verluden wir uns mitsamt Gepäck in Herberts Jeep, damit wir pünktlich um 7.00 Uhr am Start zum Gletscher Panoramamarsch in Niederthai eintrafen. Die dunklen Wolken am Himmel schreckten die ca. 80 Teilnehmer nicht ab. Die erste Etappe führte uns über einen Forstweg hinauf zur Guben-Schweinfurter Hütte, dem 1. Kontrollpunkt. Dort wurden wir mit Tee und Müsliriegeln, auf Wunsch auch mit hochprozentigen Getränken, versorgt. Zum Zwieselbachjoch hinauf ging es über ein langgestrecktes, wunderschön gelegenes Hochtal, dann mühevoll durch reißende Gebirgsbäche und schweißtreibend über Blockwerk mit 2.868 m zum höchstgelegenen Punkt des Marsches. Der kalte Wind dort oben verlieh uns Flügel zum Abstieg zur Winnebachseehütte. Dort stärkten wir uns für die letzte Etappe zum Zieleinlauf in Gries.

Wir, vom DAV Amberg, bewiesen uns als tolles Team und wurden mit 8 Personen als stärkste Gruppe mit einem Bergkristall ausgezeichnet. Die Trophäe kann in der Geschäftsstelle besichtigt werden.

© by Gemeinschaftswerk

Sektionsfahrt 2008
vom 01.08.08 bis 03.08.08

Nachdem 44 Rucksäcke und doppelt so viele Stöcke sowie Wanderstiefel verstaut waren, machte sich unser Bus auf den Weg zur Olperer Hütte im hinteren Zillertal.

In froher Erwartung und gut gelaunt freuten wir uns auf das verlängerte Wochenende. Der Wetterbericht sollte Recht behalten. Je weiter wir uns den Bergen näherten, desto höher türmten sich die Wolken und selten blinzelten noch Sonnenstrahlen als hoffnungsvoller Lichtblick durch die Scheiben.

Ohne Stau erreichten wir Mayrhofen und strebten auf der Schlegeis-Alpenstraße durch grobgehauene. Tunnelwege sowie schmalen Kehren dem Schlegeis-Stausee, mit seiner gewaltigen Staumauer auf einer Höhe von 1790 m, entgegen.

Unser Bus schien geschwind seine Fracht auszuspucken. Die ringsum verschleierten Berge sowie die dunkelgraue Wolkendecke ließen kein gutes Gefühl aufkommen.

Wir eilten, bewappnet mit Regenbekleidung, dem Hüttenanstieg entgegen. Doch schon öffnete der Himmel seine Schleusen und wir wurden nass bis auf die Haut.
Nach 1,5 Stunden Aufstieg lag die „neue“ Olperer Hütte der Sektion Neumarkt wie ein überdimensionaler heller Holzcontainer vor uns “Vorsicht Kippgefahr” könnte man meinen, so ragt ein Teil des Gebäudes über den Abgrund. Der geräumige Gastraum ist talseitig mit einem breiten Panoramafenster ausgestattet, das den freien Blick auf die gewaltige Bergkette mit dem Schlegeisgletscher frei gibt.

Nach einer Nacht im Trockenraum wurde unsere Bekleidung wieder einsatzfähig und wir selber natürlich auf dem Matratzenlager.

Am Samstagmorgen war alles in grauem Nebel eingepackt, aber der Wetterbericht hatte Hochdruckeinfluss versprochen.

Also ab in die Bergstiefel und hinaus oder hinauf, dem jeweiligen Tagesziel (Olperer oder Friesenberghaus) entgegen.

Der Wanderung zum Friesenberghaus, ein Teilstück auf dem hochalpinen „Berliner Höhenweg“, schlossen sich die meisten unserer Tourengeher an. Allmählich lichteten sich die Dunstnebel, die vom Tal und Seegebiet zum Himmel drängten und die Sonne verzauberte mit ihrem Licht die Landschaft.Das Friesenberghaus 2498 m, eine Hütte der Berliner Sektion, lag auf der gegenüberliegenden Seite des Tales vor uns.
Etwas tiefer gelegen grüßte der Friesenbergsee, in dessen Wasser sich die Bergspitzen spiegelten.

Nach einer kleinen Stärkung, im Rücken die schützende Hauswand um dem kalten Wind zu entgehen, erfreuten wir uns an den aufstrebenden Gipfeln und Eisgletscher der Alpen. Ausgeruht unternahmen wir einen Abstecher auf das Petersköpfl mit seinen aufgetürmten weithin sichtbaren „Steinmännern“.Auf dem Rückweg zeigte sich unter uns im Talgrund traumhaft schön der Schlegeisspeicher in den Farben blau und grün.

Von Stein zu Stein hüpfend über riesige Geröllhalden, auf der schaukelnden Hängebrücke einen Wasserfall querend, führte unser Weg zur Olperer Hütte zurück.
Leider mussten wir am nächsten Morgen den Rucksack schultern und in das Tal absteigen. Jeder konnte frei nach Konditionseine Route wählen.

Olperer Hütte:	Direktweg zum Stausee
	über Pfitscher Jochhaus zum Stausee
	Neumarkter Rundweg zum Stausee
	über Friesenberghaus zum Stausee

Der Rückweg wurde bei strahlendem Sonnenschein mit fantastischem Talblick und imposantem Bergblick belohnt.
Zufrieden, etwas müde und mit vielen Eindrücken versehen traten wir pünktlich um 17.00 Uhr die Heimreise an.

Berge ade!

Gruss Brigitte Huhn

... fürs Handicapped-Klettern gesucht !

Immer wieder hängt dieser Zettel am Schwarzen Brett der Kletterhalle. Doch was und wer versteckt sich eigentlich dahinter? Bereits im Sommer 2005 startete das Projekt "Handicapped-Klettern" mit zwei Ehrenamtlichen aus der Amberger Sektion (Danke an Roland und Jörg , ohne euch würde es das alles vielleicht gar nicht geben!) Was als Versuch startete hat sich inzwischen etabliert- doch von Anfang an:

Bereits seit November 2000 bin ich als Ergotherapeutin bei der Lebenshilfe Amberg beschäftigt. Nur wenige Meter von der Kletterhalle entfernt. Als mich Freunde mit an die Felsen im Lauterachtal nahmen, wuchs mit den ersten Klettererfahrungen auch ein Gedanke heran. Tatsächlich stieß ich auf einen Fortbildungskurs " Klettern als Therapie" und stand schnell auf der Teilnehmerliste. Doch mit der kleinen Boulderwand im Therapieraum stießen wir bald an die Grenzen- unsere Kids wollten HOCH hinaus!

Inzwischen belegen wir mit zweimal wöchentlich mit verschiedenen Gruppen die Kletterhalle. Wir, das sind mein Kollege Tom (Kletterer aus Leidenschaft) und ich- von Beruf beide Ergotherapeuten, und natürlich die Schüler des Heilpädagogischen Zentrums Amberg.

Für sie bedeutet Klettern sich selbst zu spüren, eigene Grenzen zu überwinden und über sie und sich selbst hinauszuwachsen. Wie schwierig ist es doch die eigenen Körperteile zu koordinieren, gut anzutreten oder ausreichend Körperspannung aufzubauen. Anderen dagegen fällt es sehr viel schwerer ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken was sie gerade tun. Doch sie alle empfinden am Ende einer Route genau wie wir- und oft bewundere ich sie für ihren Ehrgeiz und die Entschlossenheit mit dem sie dranbleiben.

Wer ist schon mal mit Skihandschuhen und Gewichtsmanschetten an den Füssen geklettert? Hatte eine Brille auf der Nase die ihr/ihm gar nicht gehört? Wer sich traut und das ausprobiert weiß was Wahrnehmungsstörung bedeutet und unsere Kids jede Woche erneut leisten. Der erfährt am eigenen Körper warum unsere Kids so strahlen wenn sie dem Himmel aus eigener Kraft ein Stückchen entgegenklettern konnten.

N. Ertl

Vom 19. bis zum 23. Juli 2008 fand am Taschachhaus in den Ötztaler Alpen ein Hochtouren-Ausbildungskurs statt.

Da sich kurzfristig einige Absagen ergaben, fanden wir uns in der komfortablen Situation, eines Ausbilder-Teilnehmer-Verhältnisses von 2:2. Insofern war gewährleistet, auch anspruchsvolle Ausbildungsinhalte angehen zu können. Dass Nehmer-Qualitäten gefragt sein würden, zeigte sich bereits am Anreisetag. Der anfangs kleine Samstags-Stau nach dem Fernpass entpuppte sich nach und nach als ausgewachsenes Mountainbike-Rennen, welches uns gehörig Zeit und Nerven kostete. Irgendwann kamen wir dann aber doch am Ende des Pitztals an und konnten uns mit schweren Rucksäcken noch drei Stunden die Beine vertreten. Zum Lohn gab es auf dem neu um- und ausgebauten Taschachhaus dafür ein herzhaftes Vier-Gänge-Menü und ein separates Lager für die Sektion Amberg. Letzteres suchten wir nach einer ausgiebigen Besprechung der geplanten Kursinhalte auch gerne zum Matratzen-Horchdienst auf.

Sonntags stand Technik-Schulung auf dem Programm. Die Anwendungen der Steigeisen am flachen Gletscher sowie im komplexeren Gelände des Gletscherbruchs war angesagt. Zum Aufwärmen kramte Frank einige kurzweilige Spielübungen zum Gleichgewichtstraining aus der Trickkiste. Danach Eckenstein-Technik, Benutzung von Pickel und Eisgerät und zu guter letzt auch ein wenig Toprope-Klettern im steilen Gletscher-Eis. Sich mal richtig extrem fühlen!

Nach dieser Technik-Einheit konnte die ausgesetzte Traversierung entlang des Pitztaler Urkunds zurück zur Hütte nur noch als billige Abwärm-Übung empfunden werden. Der eigentliche Höhepunkt des Ausbildungs-Tages stand allerdings erst nach dem Abendessen auf dem Programm:

Professor Günthers Wetterkunde Seminar vom Feinsten. Auf völliges Unverständnis stieß es daher, als Christoph, der Hausherr, irgendetwas in Richtung Hüttenruhe murmelte.
Am Montag ging es dann ans Eingemachte. Ziel war die Urkunds-Umrundung mit einer Übung zur Spaltenbergung am Urkundssattel. Ersteres gelang uns trotz tiefen Schnees und fehlender Spur souverän, letzteres viel den Verhältnissen zum Opfer. Bei quasi Null Sicht wollten wir es nicht riskieren, den Ernstfall vor der Übung durchzuspielen. Auf einem Firnfeld nach Verlassen des Gletschers bot sich dann noch Gelegenheit zu Sturzübungen am Firn mit selbständigem kontrollierten Abbremsen mit Hilfe des Pickel-Rettungsgriffs, ebenso wie zum Bau eines T-Ankers als Fixpunkt im Firn.

Außerdem konnten wir uns nach einem kräftigen Kaffee mit einem Stückchen Käsesahne kurzfristig die neue Kletterhalle im Taschachhaus reservieren, wo wir die Selbstrettung aus einer Gletscherspalte ebenso simulieren und üben konnten wie das Steigen am Fixseil. Danach Essen, Orientierungskunde, ein wenig Hopfentee und auch dieser Tag war schneller vorbei als gedacht.

Was jetzt noch fehlte war ein anständiger Gipfel. Der Wetterbericht für Dienstag verhieß allerdings nicht gerade Sonnenbrand, so dass wir uns mit der Hinteren Ölgrubenspitze ein attraktives, auf den Adrenalinspiegel aber Rücksicht nehmendes Ziel aussuchten. Soweit die Theorie. Praktisch entwickelte sich das Wetter noch schlechter als im Bericht angekündigt. Damit endete die von Jürgen und Matthias, unseren beiden Jung-Hochtouristen, perfekt ausgearbeitete und geführte Tour knapp unterhalb des Ölgrubenjochs im Schneesturm. Aber auch ein geordneter Rückzug gehört in das Rüstzeug eines guten Bergsteigers, so dass wir das ganze von der positiven Seite nahmen. Zurück zur Hütte, Kaffee und Käsesahne, und dann die Wetterentwicklung am Nachmittag abwarten. Und nicht unverdient lockerte es tatsächlich auf. Natürlich ließen wir uns nicht zweimal bitten, sondern schulterten unser Rucksäcklein, hasteten hinüber zum Gletscherbruch und erarbeiteten uns mit der losen Rolle und der Raupentechnik noch die wesentlichen Techniken zur Spaltenbergung. Schade nur, dass immer ich als Opfer über die Kante hüpfen musste…

Am Dienstag ging es dann notgedrungen wieder nach Hause, allerdings nicht ohne in Garmisch beim Renzo noch auf eine Pizza einzukehren, wo es dann überraschend auch noch etwas zu feiern gab. Aber das bleibt unser kleines Geheimnis.

Momo-Klettersteigtour-2008

Hat sich da nicht jemand vorlaut geäußert, Sie möchte gerne mit der Momo-Frauengruppe einen Klettersteig gehen? Wahrscheinlich in Anbetracht der Tatsache, dass ihr Ehemann und Partner lieber wandert als waghalsig auf seilgesicherten schmalen Felsbrocken in schwindelerregender Höhe zu kraxeln. Die Resonanz war spontan. Frauenpower war angesagt: Birgit, Brigitte, Evi, Renate und Sigrid bildeten unsere Gruppe, die Ihren "Guide" GeSie gleich überredeten, eine Tour auszuarbeiten und uns zu führen. Ein Jahr vorher war schon die erfolgreiche General-Kletterprobe am Höhenglücksteig, so dass nichts schief gehen konnte.

Unsere große Tour wurde für Freitag, 13.06.2008 bis Sonntag, 15.06.2008 festgelegt. Das unbeständige Regenwetter vor dem vereinbarten Termin sorgte nicht gerade für eine gesteigerte Vorfreude. Dann kam GeSie`s Anruf: Oh Sch....itt! Jeder dachte, der Termin wird abgeblasen - aber nein, "die eingepackten Gamaschen können zur Gewichtsreduzierung daheim bleiben", stimmte uns wieder zuversichtlich.

Und am Freitag, den 13.06.2008 war alles ganz anders. Jeder war uns gut gesinnt, ein Dankeschön an Rainer, der uns seinen VW-Bus zur Verfügung stellte. Nach Verladung unserer sperrigen Untensilien wie Rucksäcke, Wanderschuhe und -Stöcke fuhren wir um 15.00 Uhr von Amberg ab und unserem Ziel entgegen. Glück gehabt, die Staumeldungen auf den Autobahnen haben unsere Strecke nicht betroffen. Wer hat hier den Bund mit Petrus geschlossen, der uns keinen Tropfen Regen sandte und uns mit einem sonnigen Zwischenhoch bescherte?

Pünktlich um 18.15 erreichten wir den Parkplatz unterhalb des Sesselliftes in Kufstein-Sparchen. Der Sessellift stellte bereits um 17.00 Uhr den Betrieb ein. Dank GeSie`s Vorplanung brachte uns ein wartendes Miettaxi bis Gasthof Aschenbrenner und ersparte uns einen schweißtreibenden Anstieg. Von hier aus erreichten wir in 1,5 Stunden Aufstieg unser Quartier, die Kaindlhütte, auf 1.318 m, wo unser Abendessen schon auf uns wartete.

Die Nacht war ruhig und nach einem ausgiebigen Frühstück standen wir gut gelaunt bepackt mit Helm, Sitzgurt und Klettersteigset im Rucksack vor der Hüttentür. Der Anmarsch zum Widauersteig ließ unser Herz höher schlagen - Sonnenstrahlen und blaue Wolkenlücken ließen die felsige Wand vor uns zu einem Magnet werden -. Wie die Gemse, die uns ein paar hundert Meter tiefer neugierig beäugt hatte, spurteten wir, auch immer auf Vorsicht bedacht und unsere Kräfte einteilend, zum Scheffauer-Gipfel 2111 m. Ein grandioser Rundblick über den Bergstock Wilder Kaiser und Zahmer Kaiser mit all den Gipfeln, den sonnenbeschienenen scheinbar verschlafenen Ortschaften in den Tälern, in der Ferne der sich hinschlängelnde braune Inn ließ schnell unseren anstrengenden Aufstieg vergessen. Berg heil!

Der Gipfelschnaps "Becherovka" oder "Williamsbirne" bescherte uns nochmals "Flügel", zumal nach dem Abstieg Kaffee und Rhabarber-Kuchen auf der Hütte uns lockte. Der Tag war einfach traumhaft: Die Ruhe, das schöne Wetter, das Vogelgezwitscher, die Begegnung mit der Gemse, die bettelnden Alpendohlen, unsere Gemeinschaft - was soll ich noch alles aufzählen. Der Tag verging viel zu schnell.
Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen. Wir wussten noch nicht, was GeSie mit uns vorhatte. Pünktlich um 9.00 Uhr formierte sich unsere Gruppe wieder schwer bepackt zum Aufbruch über den sogenannten "Bettlersteig", bei traumhaft schönem Wetter und herrlichem Panoramablick nach Hinterbärenbad. Nach einem kurzen Fotoshooting ging es oberhalb des Kaisertals über die Hochleitenalm zum Pfandlhof. Die Beanspruchung der Muskulatur im oberen Bereich unserer Beine machte sich bereits mit einem "leichten" Ziehen - vor allem beim Abwärtsgehen - bemerkbar. Am Pfandlhof angekommen, lud uns die Sonnenterrasse mit Blick zurück auf unsere heutige Umrundung des Talendes, hoch oben das grüßende Stripsenjochhaus zu einer letzten Kaffeepause ein, bevor es doch etwas langsamer und vor allem staksiger die letzte Stunde Abstieg nach Kufstein zu bewältigen galt.
Der rote VW-Bus wartete verwaist auf uns. Birgit brachte uns heil und sicher wieder nach Amberg zurück, wo wir uns bestimmt noch oft an unseren Momo-Ausflug erinnern werden.
Ein Dankeschön an unseren Führer, ohne den diese erlebnisreichen Tage nicht möglich gewesen wären.
Wer weiß, vielleicht ist die nächste Tour schon geplant? Ich verrate vorerst nichts.

Gruss Brigitte

Mitteilungen in eigener Sache:

Redaktionsschluß und Redaktionssitzung für das nächste Mitteilungsblatt ist

am Dienstag den 10. Februar 2009 um 18:00 Uhr im Besprechungsraum in der Geschäftsstelle

Die Termine für Touren, Tourenberichte, Foto´s (Titelfoto!), Anregungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge und was sonst auch immer, bitte, wenn möglich per e-mail, auf einem Datenträger, oder zur Not auch auf Papier an:

Wolfgang Birke, von-der-Sitt-Str. 26, 92224 Amberg
Tel: 09621 / 32396 (bitte auf die t-netbox sprechen, ich rufe zurück)
E-Mail: webmaster@dav-amberg.de

www.alpenverein.de

Die Seite des Hauptvereins dürfte hinlänglich bekannt sein und wird sicher zur Hüttensuche sowie zur Abfrage des aktuellen Wetters, oft genutzt.

www.dav-amberg.de

Aber auch “unsere” Seite unterliegt einer ständigen Neuerung, bedingt durch immer mehr fähige und interessierte Seitengestalter. So verfügen wir über eine neue, von den Mountainbikern gestaltete Seite, ebenso ist die Jugend mit einem neuen Auftritt im Netz präsent und auch unsere Famileingruppe kommt in Kürze mit einer neuen Seite in´s world wide web. Sollte noch Interesse an einer Mitarbeit bestehen (Kletterwand,Termine, Aktuelles ....) stehe ich gerne für Gespräche zur Verfügung.

Wolfgang Birke

Festschrift 125 Jahre DAV-Amberg

Seit Mitte Oktober ist unsere Festschrift erhältlich und wurde mit dem Mitteilungsblatt verschickt. Sollte sie jedoch nicht eingetroffen sein, so ist sie in unserer Geschäftsstelle zu beziehen.

Wichtige Informationsquellen vor und während einer Tour

Alpine Auskunftstellen

Deutschland	Alpine Auskunft des DAV (Mo. - Fr.)	089-29 49 40
Österreich	Alpine Auskunft des OeAV	0043-512-58 78 28
Südtirol	Alpine Auskunft des AVS	0039-0471-99 99 55
Frankreich	Chamonix : Office de haute montagne (OHM)	0033-450-53 22 08
ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder	ELVIA Notrufzentrale, 24-Stunden-Service	089-62424-393

Lawinenlageberichte

	Ansage	Persönliche Beratung	Faxabruf
Bayern	0049-89-9214-1210		
Tirol aus Deutschland	0043-512-581 839 503	0043-512-581 839	0043-512-580915
aus Österreich	0800-800 503		0043-512-580915
Vorarlberg	0043-5522-1588	0043-5574-511 21126	
Salzburg	0043-662-1588	0043-662-8042-2170	0043-662-8042-3033
Oberösterreich	0043-732-1588	0043-732-7720-12492	
Kärnten	0043-50536-1588	0043-664-6202229	
Steiermark	0043-316-1588	0043-316-242200	0043-316-242300
Schweiz Inland	187	081-41-70122	157338 71 national
Ausland	0041-848-800 187	0041-81-41-70122	157338 76 Graubünden
Südtirol	0039-0471-271177	0039-0471-414740	0039-0471-270555, -271177
Frankreich Inland	08-3668 1020		
Ausland	0033-8926 81020		

und im Internet:

Allgemein http://www.lawinen.org/
Bayern http://www.lawinenwarndienst-bayern.de/

Alpine Wetterberichte

Alpenvereins-Wetterbericht für die gesamten Alpen		089-29 50 70
Persönliche Wetterberatung Innsbruck (DAV & OeAV)	(Mo. - Sa. , 13-18 Uhr)	0043-512-291600
Österreich (nur aus Österreich + nur aus dem Festnetz !!)		090091-1566-
	Alpenwetterbericht	-80
	Regionalwetter	-81
	Ostalpen	-82
	Schweizer Alpen	-83
	Gardaseeberge	-84
Südtirol (deutsch oder italienisch)		0039-0471-27 11 77
Schweiz	aus dem Ausland	0041-848-800 162
	in der Schweiz - vom Handy	162
Frankreich	Meteo Chamonix	0033-892-680274

Alpine Bergrettung

alle europäischen Länder		Mobilfunk	112
Bayern	Rettungsleitstellen	Festnetz	19222
Österreich	Alpin-Notruf	Inland	140
Schweiz	REGA	Inland	14 14
Italien + Südtirol		Festnetz	118
Slowenien			112
Frankreich		zentraler Notruf	15

Wichtige Adressen und Rufnummern

1. Vorsitzender	Dr. Pfeiffer Rolf, Lipowskystr.1, 92224 Amberg Tel. 09621/31882
2. Vorsitzender	Schreiner Bernd, Goethestr. 3 a, 92245 Kümmersbruck Tel. 09621/82830
1. Schriftführer	Rogenhofer Sigi, Hauptstr. 31, 92266 Ensdorf Tel. 09624/698
2. Schriftführerin	Amelie Goß, Falkenstraße 6, 92245 Kümmersbruck 09621/83503
1. Schatzmeister	Mertel Franz, Fürstenhofstr. 12, 92224 Amberg Tel. 09621/14991
Hüttenwart	Boesen Günter, Margaretenstr. 12, 92284 Poppenricht Tel. 09621/968323
Ausbildungsreferent	Radlinger Toni, Wiesenstr. 1 a, 92421 Schwandorf Tel. 09431/20466
Jugendreferent	Siegert Gerhard, Josef-Otto-Kolb-Str. 23, 91275 Auerbach Tel. 09643/3159
Natur- und Umweltreferent	Dr. Bock Günther, Dostlerstr. 2, 92224 Amberg Tel. 09621/23428
Mitteilungsblatt	Birke Wolfgang, Von-der-Sitt-Str. 26, 92224 Amberg Tel. 09621/32396
Vorträge und Presse	Streich Sigrid, Blößnerstr. 8, 92224 Amberg 09621/2957
Senioren	Platz Ferdl, Bodelschwinghstr. 7, 92224 Amberg Tel. 09621/87420
OG Schwandorf	Stöckl Gerhard, Angerring 14, 92421 Schwandorf Tel. 09431/2378
Mitgliederservice	Kaiser Gerhard, Max-Josef-Straße, 92224 Amberg Tel. 09621/14189
Mitgliederservice	Huhn Jochen, Müntzer Straße 1a, 92224 Amberg Tel. 09621/75718

Titel:	**Alpenvereinsjahrbuch BERG 2009**	**BERG 2009**	
		Auflage	
Redaktion:	Walter Theil	OEAV	9.000
Umfang:	320 Seiten	AVS -	800-1.000
		DAV	13.000
		Gesamt	**23.000**
Format:	21 x 26 cm (Hochformat)	Preis	
Illustration:	über 300 Farb- u. sw-Fotos,	€ 15,80 für DAV-Mitglieder	
		€ 22,90 für die Buchhandelsausgabe	
Umschlag:	farbiger fester Pappeinband mit Feinleinenstruktur	ISBN	
		Alpenvereinsjahrbuch Berg 2009 Mitgliederausgabe 978-3-937530-28-4	
Verarbeitung:	gebunden, Fadenheftung		
Kartenbeilage:	Wetterstein (1:25.000)	Alpenvereinsjahrbuch Berg 2009 Buchhandelsausgabe 978-3-937530-29-1	

Bestellungen bitte bis zum 25.November 2008 in unserer Geschäftsstelle aufgeben.